

den Feinden immerwährende Nothwendigkeit zu ermüdenden Märschen geben, wenn sie es nicht vorziehen wollten, wieder über die Elbe zurückzugehen, und Preußen und Böhmen vor den Verheerungen zu schützen, die er beschlossen hatte, und so die unterbrochene Verbindung mit Frankreich wieder frei zu geben.

Der verheerende Zug einer Abtheilung des französischen Heeres nach Preußen, der sogleich ins Werk gerichtet werden sollte, um die Besatzungen der Festungen aufzunehmen, alle nicht fortzubringenden Waffen- und Munitionsvorräthe zu vernichten, und die Festungswerke zu sprengen, um mit neuer Kraft und Macht die Feinde anzugreifen, so wie die Bewaffnung aller in seiner Stellung befindlichen kriegsfähigen Männer, gehörten nicht zu den unerhörten Mitteln in diesem Kriege; wodurch ein Feldherr seinen Ruhm verlor. Sogar der Treulosigkeiten waren viele begangen und von seinen Feinden gut geheißen worden. Verheerungen ihrer eignen Länder hatten seine Feinde nicht gescheut, wenn sie sein Verderben damit bewirken wollten oder konnten, und zu seiner Rettung hatten sie ihn sogar auf dieselben Mittel verwiesen und beschränkt. Die Verheerung Sachsens, als Repressalie für die Verheerung Preußens konnte ihn von seinem Vorhaben nicht abhalten. Längst schon hatten das Volk und das Militär ihren Widerwillen gegen das Bündniß mit ihm in Handlungen beurkundet, die eine nachdrückliche Züchtigung verdienten. Auf die vorgesezte Art züchtigte er bloß seine offenbaren Feinde, und überließ es diesen, seine geheimen zu züchtigen. Zugleich

aber erlangte er den Vortheil, die feindlichen Monarchen und Feldherren ihren eignen Völkern und allen andern verdächtig und verhaßt zu machen, weil sie dieselben ihrem nothwendig erbitterten Feind preisgaben, und Rache dafür an gegen sie unschuldigen Völkern übten.

(Fortsetzung folgt.)

**Hauptgewinne**

5ter Ziehung 5r Classe 8r königl. sächs. Landeslotterie zu Leipzig.

Montags, den 12. October 1835.

Numer.	Thaler.	bei	Herrn.	Gebr. Wenige in	Sotha,
20681	2000	bei	Herrn.	Gebr. Wenige in	Sotha,
10280	1000	"	"	Löschner in	Leipzig.
7463	1000	"	"	Hennmann Bezold in	Dessau.
34924	1000	"	"	Hafftmann in	Pirna.
23850	1000	"	"	Sommer in	Dresden.
11262	1000	"	"	Trescher in	Dresden.
36254	1000	"	"	Stein in	Dresden.
14329	1000	"	"	Albanus in	Meißen.
20708	1000	"	"	Ritter in	Leipzig.
1535	1000	"	"	Zhierfelder in	Neutkirchen und
				Hrn. Seyffert in	Leipzig.
29493	400	"	"	Fricke in	Annaberg.
34611	400	"	"	Ritter in	Leipzig.
30504	400	"	"	Ullmann in	Lommatsch und
				Hrn. Seyffert in	Leipzig.
29883	400	"	"	A. u. S. Meyer in	Braunschweig.
19983	400	"	"	Fricke in	Annaberg.
7505	400	"	"	Zhierfelder in	Neutkirchen.
23676	400	"	"	Heinr. Seyffert in	Leipzig.
2429	400	"	"	Zhierfelder in	Neutkirchen.
10764	400	"	"	Ritter in	Leipzig.
38058	400	"	"	Ritter von	Hrn. Diegel in
				Leipzig.	
29376	400	"	"	Bauer und Pähnel in	Bauzen.
38740	400	"	"	Sommer in	Dresden.
				122 Stück à	100 Thaler.

Redacteur D. X. Barthausen.

**Bö r s e i n L e i p z i g,**  
vom 9. October 1835.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k.S.	138	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109½
do.	2M.	137½	Holland Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S.	100½	Kaiserl.....do.....do.....	—	13½
do.	2M.	—	Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.....	k.S.	103½	Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½
do.	2M.	—	Species.....	1½	—
Bremen in Louisd'or.....	k.S.	110	Verl. (Preuss. Courant.....	—	103½
do.	2M.	109½	Verl. (K. sächs. Cassenbillets.....	—	—
Breslau in Ct.....	k.S.	103½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.	2M.	—	Silber 15lsth. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S.	100½	do. niederhaltig.....do.....	—	—
do.	2M.	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien.....	—	113½
Hamburg in Bo.....	k.S.	148	Excl. Zinsen. (Actien d. Wiener Bank in Fl.....	1357	—
do.	2M.	147½	do. (K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	103½	—
London pr. L. St.....	2M.	6 17½	do. (do. seit 1829 à 4 pCt.....	100	—
do.	3M.	6 17½	do. (K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	107½
Paris pr. 500 Fr.....	k.S.	79½	do. (à 4 pCt. in preuss. Ct.....	—	—
do.	2M.	78½	Pola. Partial-Obligationen à 500 Fl.	—	—
do.	3M.	78½	do. (pola. in pr. Cour.....	—	—
Wien in Conv. 90 Kr.....	k.S.	100½			
do.	2M.	—			
do.	3M.	100			